

CDU-Fraktion

im Ortsgemeinderat Kaltenengers

14.01.2013

Gemeindeverwaltung Kaltenengers
z. Hd. Herrn Ortsbürgermeister
Jürgen Karbach

Antrag auf Erweiterung des Spazier- und Wanderwegenetzes in der Gemarkung Kaltenengers

Bezug: Unser Vorschlag vom 22.06.2011

Sehr geehrter Herr Karbach,

mit Datum vom 22.06.2011 unterbreiteten wir einen Vorschlagskatalog zur Erweiterung des Spazier- und Wanderwegenetzes unserer Gemeinde.

Aufgrund der Langzeiterkrankung des Unterzeichners konnte die beabsichtigte gemeinsame Begehung der jeweiligen Örtlichkeiten im Jahre 2011 nicht stattfinden. In letzten Jahr standen derart umfangreiche und sehr wichtige Großvorhaben im Vordergrund der Kommunalarbeit in unserer Gemeinde, so dass wir von einem Ortstermin Abstand genommen haben.

Nunmehr stellen wir den konkreten **Antrag**, noch im Frühjahr dieses Jahres einen Besichtigungstermin anzusetzen, zu dem auch die Mitglieder aller Fraktionen und des Ausschusses für Bauangelegenheiten eingeladen werden sollten.

Hieran sollte sich eine generelle Prüfung der Realisierungsmöglichkeit durch die Gemeindeverwaltung und eine gemeinsame Bewertung der Priorität in jedem Einzelfall mit den entsprechenden Gremien der Gemeinde erfolgen. Nach positivem Prüfungsergebnis könnte sodann über eine sukzessive Umsetzung in den nächsten Jahren befunden werden.

In die Überlegungen sollte auch der schon vor 20 Jahren von der CDU gestellte Antrag auf Einrichtung eines Fußgängertunnels unter der K 65 in Höhe der Kurve an der Marienkapelle einbezogen werden, da dieser im Zusammenhang mit unserem Antrag noch bedeutsamer würde.

Wir weisen abschließend noch einmal darauf hin, dass unsere Vorlage vom 22.06.2012 auch Vorschläge zur Aufstellung zusätzlicher Ruhebänke enthielt.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Castor
(Fraktionssprecher)

Konzept der CDU-Fraktion zur Erweiterung des Spazier- und Wanderwegenetzes in der Gemarkung Kaltenengers

(Anlage zur Vorlage der CDU-Fraktion vom ~~30.01.2012~~^{17.11.2012})

Weg 1 Neben der K65 entlang an Opel Helmes vorbei bis zum Sandpfädchen, bis zur Mülheimer Straße

An der K 65 vorbei könnte man aufschütten oder auf der Wiese einen Weg gestalten.
Das Sandpfädchen müsste nur geplant werden.

Weg 2 Verbindungsweg von der Mülheimer Straße nach Urmitz (Mittelweiden)

Es gibt einen Weg als Kopfweg, der aber nur 2 m breit ist.
2 Landwirte hätten die Parzellen gerne vermessen; die Vermessung könnte im Rahmen des
Baues der Rheindörfer-Umgehungsstraße durchgeführt werden.
Die Gemeindeverwaltung könnte aber mit den beiden Landwirten verhandeln, dass man
diesen Weg jetzt schon plant und mit feinem Schotter befestigt.

Weg 3 Weg rechts am Sportplatz entlang bis zu dem schon vorhandenen geteerten Feldweg Richtung „alte B 9“

Der Weg müsste neu angelegt werden.
Das Grundstück unmittelbar neben dem Sportplatz gehört der Gemeinde.

Weg 4 Vorhandener Weg vom Pavillon in der Rheinuferstraße in Richtung NATO-Rampe

Es gibt dort einen Weg, der früher vor Bestehen des jetzigen Leinpfades genutzt wurde.
Dieser Weg wäre mit geringem Aufwand herzurichten.
Die Substanz des Baumbestandes müsste aber im Hinblick auf eine mögliche Verkehrs-
sicherungspflicht der Gemeinde überprüft werden.

Weg 5 Weg an der Wassergewinnungsanlage links vorbei in Richtung Gemarkung St. Sebastian (ca. 40-50 m)

Dieser Weg könnte gepflastert werden. Pflastersteine sind in der Hochwasserhalle gelagert.

**Weg 6 Wiederherstellung des Feldweges am Bahndamm entlang von der
1. Bahnunterführung K 65 bis zur Bahnunterführung Mittelweg/
Metternicher Weg**

Es bestand dort früher ein kompletter Feldweg von der Bahnunterführung Urmitz-Mittelweiden ab.

Die Teilstücke von dieser Unterführung bis zur K 65 und von dort weiter zum Metternicher Weg sind als Feldweg vorhanden und müssten nur planiert werden.

Das Stück zwischen der Bahnunterführung Urmitz L126 und der Bahnunterführung Urmitz-Mittelweiden ist schon befestigt.

Weg 7 Höhenweg oberhalb des Prallufers des alten Rheinarms

Diesen Weg gibt es als Feldweg bzw. als Trampelpfad.

Er beginnt am Metternicher Weg ca. 20 m vor der Ruhebänk entfernt und führt an dem Brunnen vorbei zur Marienkapelle „An der Steinkaul“.

Vor dort besteht eine Anbindung (Tunnel unter K 65 wäre ideal!) am Bienenstock vorbei an rechts an einem weiteren Brunnengelände entlang zum Mülheimer Weg.

An folgenden Stellen in der Gemarkung könnten Ruhebänke aufgestellt werden:

- a) Auf der höchsten Stelle des Weges vom dem Mülheimer Weg in Richtung Urmitz-Mittelweiden.
Blick auf die Kirchtürme von Kaltenengers und Engers
- b) Zwischen dem Bienenstock bzw. der Brunnenanlage Nr. und dem Mülheimer Weg
Blick Richtung Sylvesterstraße und Westerwald
- c) Zwischen der Marienkapelle „An der Steinkaul“ und dem Metternicher Weg
Blick aufs Neubaugebiet, Bendorf, Weitersburg und Westerwald

Gemeindeverwaltung Kaltenengers
z. Hd. Herrn Ortsbürgermeister
Jürgen Karbach

Erweiterung des Spazier- und Wanderwegenetzes in der Gemarkung Kaltenengers

Sehr geehrter Herr Karbach,

in der Umsetzung eines Auftrages aus der Klausurtagung 2010 der CDU Kaltenengers und im Sinne des Vollzuges der Wahlaussagen der CDU Kaltenengers im Jahre 2009 legen wir Ihnen als Anlage eine Auflistung über Erweiterungsmöglichkeiten für das Spazier- und Wanderwegenetz unserer Gemeinde vor.

Sie wurde von uns nach einer gemeinsamen Begehung der betreffenden Örtlichkeiten erstellt und soll als Anregung für eine generelle Prüfung der Realisierungsmöglichkeiten und nach positivem Prüfungsergebnis für eine sukzessive Umsetzung hilfreich sein.

Die Aufstellung ist ergänzt durch Hinweise für die Aufstellung zusätzlicher Ruhebänke.

Letztlich regen wir an, den vor fast 20 Jahren von der CDU gestellten Antrag auf Einrichtung eines Fußgängertunnels unter der K 65 in Höhe der Kurve an der Marienkapelle erneut aufzugreifen, da er im Zusammenhang mit unseren Vorschlägen in seiner Bedeutung noch zunehmen würde.

Der von uns erarbeitete Katalog soll im Übrigen bei der diesjährigen CDU-Klausurtagung am 01.10.2011 im Detail besprochen werden. Wir würden es begrüßen, wenn wir gemeinsam mit der CDU-Fraktion die Vorschläge anlässlich einer gemeinsamen Begehung der Gemeindeverwaltung näher erläutern dürften. Hierzu sollte sich im Laufe des Sommers ein passender Termin finden lassen.

Mit freundlichen Grüßen


Werner Zimmer


Robert Castor

Spazier- und Wanderwege in der Gemarkung Kaltenengers

Weg 1

Neben der K65 entlang an Opel Helmes vorbei bis zum Sandpfädchen dann bis zur Mülheimer Strasse.

An der K65 vorbei könnte man aufschütten oder auf der Wiese einen Weg gestalten. Der Sandpfädchenweg müsste nur geplant werden.

Weg 2

Der Verbindungsweg von der Mülheimerstraße nach Urmitz Mittelweiden.

Es gibt einen Weg der als Kopfweg vorhanden ist aber nur 2m breit ist.

(2 Landwirte hätten die Parzellen gerne vermessen).

Die Verwaltung könnte mit den beiden Landwirten reden, das man diesen Weg jetzt schon plant und mit feinem Schotter befestigt.

Die Vermessung könnte dann im Rahmen der Rheindörferstraßenführung durchgeführt werden.

Weg 3

Weg neu gestalten:

Rechts am Sportplatz entlang bis zu dem schon vorhandenen geteerten Feldweg Richtung „alte B 9“

Das Grundstück neben dem Sportplatz gehört der Gemeinde.

Weg 4

Vorhandenen Weg vom Pavillon in der Rheinuferstraße Richtung NATO- Rampe.

Es gibt dort einen Weg der vor dem jetzigen Leinpfad genutzt wurde.

Wenig Aufwand diesen Weg herzurichten.

Weg 5

Weg an der Wassergewinnungsanlage links vorbei Richtung Gemarkung St. Sebastian ca. 40-50 Meter.

Dieser Weg könnte gepflastert werden. Pflastersteine sind am Sportgelände und an der Hochwasserhalle gelagert.

Weg 6

Es gibt einen alten Feldweg am Bahndamm entlang von der Bahnunterführung vom Bahnhof Urmitz/ Rheinbrücke bis zur Bahnunterführung Mittelweg/ Metternicherweg.

Das erste Stück zwischen der Bahnunterführung Urmitz L126 und der Bahnunterführung Urmitz –Mittelweiden ist schon befestigt.

Das nächste Stück zur Bahnunterführung K65 ist als Feldweg vorhanden, dieser Weg müsste geplant werden.

Das gleiche gilt für das Stück von der K65 zum Metternicherweg.

Weg 7

Alter Rheinarm: Höhenweg.

Diesen Weg gibt es als Feldweg bzw. Trampelpfad.

Er beginnt am Mettnicherweg 20 Meter vor der Ruhebänk (Grundstück eingezäunt)

Und führt am Brunnen Nr. vorbei zur Kapelle „An der Steinkaul“.

Vor dort überquert er die K65 (Tunnel unter K65 wäre Ideal) am Bienenstock vorbei zum Brunnen Nr. .Rechts am Brunnengelände entlang zur Mülheimerstraße.

An folgenden Stellen in der Gemarkung könnten Ruhebänke aufgestellt werden.

- a) Auf der höchsten Stelle des Weges von der Mülheimerstraße in Richtung Mittelweiden.
Blick auf die Kirchtürme von Kaltenengers und Engers
- b) Zwischen dem Bienenstock bzw. Brunnen Nr. und der Mülheimerstraße.
Blick Richtung Sylvesterstraße, Westerwald.
- c) Zwischen der Kapelle „An der Steinkaul“ und dem Metternicherweg.
Blick aufs Neubaugebiet, Bendorf, Weitersburg.